

Photovoltaik auf Dach fängt Feuer

Hauptstraße in Rorup zwei Stunden dicht

Von Jürgen Primus

RORUP. Das erste Mal in der Geschichte Dülmens hat eine Photovoltaik-Anlage auf einem Dach Feuer gefangen. Diese Art von Bränden ist für die Feuerwehr deshalb problematisch, weil die Stromerzeuger auch bei Feuer noch unter Strom stehen und somit die Löscharbeiten durch die Feuerwehr erschweren bzw. gefährlich sind.

„Als unsere ersten Kräfte gegen 13.50 Uhr an der Einsatzstelle an der Hauptstraße eintrafen, stand das Flachdach des Einfamilienhauses schon richtig in Flammen“, sagt Stadtbrandinspektor Uwe Friesen. „Daher haben wir auch gleich die Gefahrenstufe von drei auf vier erhöht“. Friesen ist mit dem Einsatz, der von Roland Strotmann geleitet wurde, und seinen rund 60 Kräften zufrieden. 15 Minuten habe es gebrannt, dann seien die Flammen unter Kontrolle gewesen. Die Kontrolle mit der Wärmebildkamera 20 Minu-

ten später ergab: die Feuerstelle ist bereits erkalte.

Der Bewohner des Einfamilienhauses an der Hauptstraße war nach Angaben der Feuerwehr auf seiner Terrasse, als er einen explosionsartigen Knall gehört hat. Der Mann, der unverletzt blieb, alarmierte die Feuerwehr. Diese bekämpfte zunächst vom Boden aus das Feuer. Über den Korb der Drehleiter wurden gezielt die Brandherde auf dem Dach bekämpft.

Die Polizei hat die Hauptstraße für gut zwei Stunden voll sperren müssen. Zahlreiche Einsatzfahrzeuge blockierten für die Dauer der Lösch- und Sicherungsmaßnahmen die Dorf-Durchfahrt.

Die Schadenshöhe steht nach Angaben der Polizei noch nicht fest. Das Dach ist aber in weiten Teilen zerstört worden und muss wohl komplett erneuert werden. Daher dürfte der Schaden mehrere 10.000 Euro betragen. Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen



Die Hauptstraße in Rorup war für gut zwei Stunden gesperrt. Zahlreiche Einsatzfahrzeuge blockierten die Dorf-Durchfahrt.

DD-Fotos: Primus

zur Brandursache. Es wird aber derzeit vermutet, dass es sich um einen technischen Defekt handelt.

Im Einsatz waren neben Polizei auch die Löschzüge Dülm-Mitte, Welte, Rorup, Buldern und Merfeld. Das DRK rückte mit einem Rettungswagen mit aus, kam aber nicht zum Einsatz.

Die Stadtwerke Dülm mussten, während die Dachdecker die Photovoltaik-Anlage abmontierten, den Strom abstellen.



Mit einer Drehleiter und unter Atemschutz bekämpften die Feuerwehr-Männer den Brand auf dem Dach.